

Gemeinde LANZENDORF

Verwaltungsbezirk Bruck a.d. Leitha, 2326 LANZENDORF
Obere Hauptstraße 36-38 ☎ 02235/42311, Fax: 02235/42220
<http://www.lanzendorf.at> e-mail: gemeinde@lanzendorf.at,
UID Nr: ATU162522908

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des
Gemeinderates
der Gemeinde 2326 Lanzendorf

am 9. Dezember 2020

im Alfred Leiner Volkshaus
Untere Hauptstraße 46-48
2326 Lanzendorf

Die Einladung erfolgte
am 2.12.2020
mittels Kurrende und e-mail

Beginn: 18.39 Uhr

Ende: 19:08 Uhr

Anwesend waren:

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 1. Bürgermeister | Silvia Krispel |
| 2. Vizebürger | Joachim Werdenich, KR |

- 3. GGR Christa Forster
- 5. GGR Markus Schmeidl
- 7. GGR Ing. Michael Köhler
- 9. GR Christian Fetter
- 11. GR Beatrix Huna
- 13. GR Manfred Leißer
- 15. GR Peter Stumpf
- 17. GR Claudia Kotasek
- 19. GR Josef Schiefer jun.

- 4. GGR AR Heinz Blocher
- 6. GGR Nicole Puzsar
- 8. GR Mag. Michael Komarek
- 10. GR DI (FH) Stephanie Köcher
- 12. GR Christian Wochner
- 14. GR Mag. Mirjana Petrovic
- 16. GR Mag. Georg Foidl
- 18. GR Michael Reisinger

Anwesend waren außerdem:

Entschuldigt abwesend waren:

Nicht entschuldigt abwesend:

Vorsitzende:

Bürgermeisterin
Silvia Krispel

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Gebarungsprüfungen durch den Prüfungsausschuss
16.6.2020 - Umlaufbeschluss GRS 30.6. Top 2
7.9.2020 - Umlaufbeschluss GRS 29.9. Top 2
21.10.2020
24.11.2020
2. 1. Nachtragsvoranschlag 2020
3. Voranschlag 2021 inkl. Mittelfristiger Finanzplan 2021 – 2025
4. Vorlage Umweltbericht
5. Vorlage Energiebericht

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeisterin Krispel eröffnet um 18.39 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt fest, dass alle Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß geladen wurden. Die Einladung wurde allen Gemeinderatsmitgliedern oder deren Haushaltsangehörigen rechtzeitig zugestellt und die erfolgte Zustellung von allen Gemeinderatsmitgliedern oder deren Haushaltsangehörigen bestätigt. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben. Bürgermeisterin Krispel gibt die Tagesordnungspunkte bekannt, welche ohne Einwand von den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen werden.

Die Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung des Gemeinderates wurden in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 1.12.2020 einer Anhörung, Vorberatung und Antragsstellung unterzogen.

Punkt 1:

GR Reisinger berichtet über die am 16.6.; 7.9.; 21.10. und 24.11.2020 stattgefundenen Gebarungsprüfungen durch den Prüfungsausschuss. Die Gebarungsprüfungen vom 16.6. und 7.9. wurden bereits einmal im Gemeinderat mittels Umlaufbeschluss behandelt. Die Prüfberichte wurden allen Mitgliedern des Gemeinderates übermittelt. Es wurden keine Mängel festgestellt. Die gesamte Gebarung wird zweckmäßig geführt.

Die Ergebnisse der Gebarungsprüfungen werden von den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

Punkt 2:

Bürgermeisterin Krispel berichtet über die Erstellung des Nachtragsvoranschlages 2020.

Der Nachtragsvoranschlag 2020 wurde mit den Herrn Schmit und Maukner – Sachbearbeiter des Amtes der NÖ. Landesregierung – Gruppe Gemeinden am 24.9.2020 besprochen.

In dieser Besprechung wurden vor allem Änderungen bei div. Haushaltskonten besprochen.
Neue Bezeichnungen der Kontengruppen vormals Posten

z.B. -729000 auf -728000
-753200 auf -752000

Sowie Änderung der textlichen Bezeichnung.

Im Vorbericht mussten Änderungen vorgenommen werden – verfügbares Haushaltspotential.
Rücklagen ohne Zahlungsmittelreserve wurden entfernt. Wurden jedoch nie ausgewiesen.

Folgende Konten mussten angelegt werden

6/612+829960	Post Ergebnis 2019	325.300,--
1/612-729960	Post Ergebnis 2019	325.300,--

5/851-729960	Post Ergebnis 2019	19.100,--
2/851+829960	Post Ergebnis 2019	19.100,--

Die Abgabenertragsanteile sowie die KommSt wurden nach den letzten Erkenntnissen hochgerechnet.

Die anderen Haushaltskonten wurden nach den tatsächlichen Gegebenheiten hochgerechnet.

In der Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal am 12.11.2020 wurde der Entwurf des Nachtragsvoranschlages besprochen.

Es wurde beschlossen, den überarbeiteten Entwurf dem Gemeindevorstand bzw. dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages lag in der Zeit von 23.11. bis einschließlich 8.12.2020 zur allgemeinen Einsicht auf.

Weiters ist er auch in der Homepage der Gemeinde einsehbar.

Am Gemeindeamt wurde keine Einsichtnahme vorgenommen und es wurde auch keine schriftliche Stellungnahme eingebracht

Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Antrag:

Bürgermeisterin Krispel stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlagsentwurf 2020 einschließlich des Dienstpostenplanes und der sonstigen Beilagen zu beschließen / genehmigen.

Debatten: keine

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GGR Schmeidl teilt mit, dass versucht wird, alle eingelangten Rechnungen noch 2020 zur Einzahlung zu bringen.

Weiters könnte der freiwilligen Feuerwehr Lanzendorf eine a'conto Zahlung in der Höhe von € 10.000,-- für die notwendige Sanierung des Garagenbodens gewährt werden.

Die Ausführungen von GGR Schmeidl werden von den Mitgliedern des Gemeinderates zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 3:

Bürgermeisterin Krispel berichtet über die Erstellung des Voranschlages 2021 inkl. des mittelfristigen Finanzplanes 2021 – 2025.

Er erläutert den Entwurf des Voranschlages 2021 inkl. mittelfristiger Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2021 – 2025.

Der Entwurf des Voranschlages 2021 sowie des MFP 2020 - 2024 wurde mit Herrn Schmit - Sachbearbeiter des Amtes der NÖ. Landesregierung Abt. IVW3 - am 10.11.2020 in einer Telefonkonferenz besprochen.

Zu Beginn dieser Besprechung wurde der Gemeindevertretung allgemein mitgeteilt, dass eine Beratung – Vorbesprechung über den Rechnungsabschluss 2020 angeboten wird. In der ersten Jahreshälfte 2021 wird nach heutigem Stand ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen sein.

Die Beratung bezog sich hauptsächlich auf den Finanzierungshaushalt 2021.

Es mussten einige Korrekturen beim Vorbericht durchgeführt werden. Gleiches gilt für div. Änderungen bei div. Haushaltskonten.

AL Köllnhöfer teilt mit, dass bei der Eingabe der Änderungen nach der Besprechung mit den Mitarbeitern das Buchhaltungsprogramm tw. abstürzte.

Rücklagenentnahme Abwasserbeseitigungsanlage Post 895000 anstelle neu 895001. Die Eingaben wurden nach dem Absturz gemeinsam mit der Gemdat korrigiert.

Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages wurde in groben Umrissen im Parteiengespräch zwischen der SPÖ und ÖVP behandelt.

Nach der Besprechung mit dem Land mussten die Abgabenertragsanteile für 2023-2025 geändert werden, da die eingetragenen Daten in diesen Jahren nach heutiger Sicht zu hoch veranschlagt wurden. - Pandemie

Der Nachweis der Investitionstätigkeit wurde ausführlich besprochen.

Im derzeitigen Entwurf wurde ein verfügbares Haushaltspotenzial für 2021 in der Höhe von € 257.800,--. Seite 5 bzw. 210.

Seitens des Landes ist eine Berechnung der frei verfügbaren Mittel zu errechnen.

Für das Jahr 2021 ergab diese Berechnung ein Plus von € 247.800,--.

€ 10.000,-- können nicht abgebildet werden (Programm Gemdat noch nicht adaptiert)

Der Finanzierungshaushalt für das Jahr 2021 ergibt ein Minus von € 422.000,--. Seite 58 und 64.

Bei zwei Vorhaben ist eine Rücklagenentnahme geplant – Finanzierung durch Rücklagen. Rücklagenentnahmen scheinen im Finanzierungshaushalt nicht auf.

Berücksichtigung findet diese nur im Ergebnishaushalt.

In den Jahren 2021 bis 2025 sind ebenfalls Rücklagenentnahmen vorgesehen.

Die Rücklagenentnahme ist ident mit dem Minus beim Finanzierungshaushalt.

Die Haftungen verringern sich von € 421.100,-- 2021 auf € 186.700,-- 2025.

In unserer Gemeinde gibt es nur Rücklagen mit Zahlungsmittelreserven.

Für Abfertigungen bzw. Jubiläumsgelder wurden keine Rückstellungen gebildet.

Lt. Voranschlagsberatung sollen keine Rückstellungen sondern eine tatsächliche Rücklage gebildet werden. (Rücklagen in Form von Sparrücklagen wurden getätigt).

Die Rücklagen verringern sich 2021 voraussichtlich von € 1,443.700,-- auf € 1,046.400,--.

Entnahmen € 422.000,-- (Auswirkungen nur im Ergebnishaushalt)

Zuführungen voraussichtlich € 24.700,--.

Seite 183

Für 2021 wurde ein Voranschlagsblatt übermittelt.

Die übermittelten Daten wurden in den Entwurf eingearbeitet.

Diese Summen sind auch die Ausgangsbasis für den MFP:

MFP Ergebnishaushalt – Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahme von Haushaltsrücklagen

2021	842.300
2022	367.200
2023	719.500
2024	429.200
2025	257.900

Seite 200

MFP Finanzierungshaushalt – Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung

2021	-	422.000
2022	-	50.000
2023	-	405.000
2024	-	155.000
2025	-	5.000

Seite 206

Bürgermeisterin Krispel bringt den Finanzierungssaldo 2021 – vorläufiges

Maastricht Ergebnis laut Berechnung – zur Kenntnis.

Finanzierungssaldo 2021 - € 317.200,--

Folgende Steigerungen sind mit MFP vorgesehen:

Jugendwohlfahrtsumlage jährlich um 7 %

NÖKAS-Umlage jährlich um 5 %

Sozialhilfeumlage jährlich ebenfalls um 4 %.

Im geänderten Entwurf wurden bei den Abgabenertragsanteilen eine Steigerung vom 1 % angenommen.

Einwohnersteigerung wurden kaum berücksichtigt.

Die Bevölkerungszahl verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2 Personen und beträgt nun 1.922 Einwohner.

Die Finanzkraftumlage verringerte sich 2020 von € 2.730.140,35 um € 204.808,46 auf € 2.525.311,89

Im MFP ist eine jährliche Steigerung der Ausgaben wie folgt vorgesehen:

Gehälter und Aufwandsentschädigungen ~ 3 %,

~ 3 % Aufwand bei Gas und Strom.

Die Höhe der Subventionen ist unverändert im Entwurf eingearbeitet.

Subventionen werden 2021 im Gemeinderat gesondert einer Beratung bzw.

Beschlussfassung zugeführt.

Über die geführten Parteiengespräche bezüglich Subventionen 2021 wird berichtet.

Sonstige Erhöhungen sind im MFP nicht vorgesehen.

Die Personalkosten inkl. Lohnnebenkosten sind nach dem derzeitigen Stand hochgerechnet und eingearbeitet.
Der Dienstpostenplan ist gemäß den Vorgaben der Kommunalakademie erstellt.

Die Personalkosten, sowie die laufenden Betriebskosten, bei den umsatzsteuerpflichtigen Betrieben wurden gemäß der Kostenwahrheit und der Ergebnisse der letzten beiden Rechnungsabschlüsse an die Gegebenheiten angepasst.
Lediglich die Verbuchung ist anders aufgelistet. Diese Änderung wird voraussichtlich auch im Rechnungsabschluss in der gleichen Art verbucht werden.

Beiträge für div. Erschließungen von Bauland wurden im mittelfristigen Finanzplan größtenteils eingearbeitet. (Betriebsgebiet Lanzendorf Ost)

Es wird empfohlen, so wie es in den letzten Jahren gepflogen wurde, die notwendigen Summen und deren Bedeckung in einem Nachtragsvoranschlag bzw. im Voranschlag des konkreten Jahres aufzunehmen.
Diese Vorgangsweise hat sich bewährt.

Abschließend wird angemerkt, dass lt. Mitteilung des Amtes der NÖ. Landesregierung Abt. Gemeinden am 13.10.2020 mitgeteilt wurde, dass aus derzeitiger Sicht davon auszugehen ist, dass der Voranschlag 2021 bereits im Frühjahr des kommenden Jahres – nach Vorliegen neuer Daten aus dem Steueraufkommen und der Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2020 – überarbeitet und ein Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2021 erstellt werden muss. Im Voranschlag 2021 soll daher vorerst das Hauptaugenmerk auf die laufenden Pflichtausgaben und auf absolut notwendige Investitionen gelegt werden.

Der Nachweis der Investitionstätigkeit (vormals tw. AO Haushalt) - Seite 211 und weitere - wird besprochen.

	Voranschlag 2021	MFP 2022-2025
Niveaufreimachung	X	X
Hangwasser	X	X
Kindergarten		X
Neubau		
Feuerwehr		X
Einsatzfahrzeug		
Kulturtreff		X
Straßenbauten (Sanierung / Neubau)	X	X
Neubau RK Gebäude	X	
Abwasserbeseitigungsanlage		
Sanierung	X	
Erweiterung	X	X
Weiters ist u.a. enthalten:		
E-Lastenrad	X	

Der Entwurf des Voranschlages 2021 inkl. aller Beilagen lag in der Zeit vom 23.11.2020 bis einschließlich 8.12.2020 zur allgemeinen Einsicht auf.
Weiters ist er auch in der Homepage der Gemeinde einsehbar.

Am Gemeindeamt wurde keine Einsichtnahme vorgenommen und es wurde auch keine schriftliche Stellungnahme eingebracht.

Zum Entwurf des Voranschlages und des Mittelfristigen Finanzplanes wurden keine Anfragen gestellt.

Abschließend berichtet AL Köllnhöfer sollte aufgrund der derzeit vorliegenden Daten (siehe auch Voranschlagsblatt 2021 des Landes Niederösterreich) - Pandemie - zukünftig keine höheren Überweisungen bei den Abgabenertragsanteilen und Kommunalsteuer erfolgen bzw. die Gemeinde keine Ausgleichszahlungen erhalten wird die Finanzierung des laufenden Betriebes zukünftig schwierig.

In der Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal am 12.11.2020 wurde der Entwurf des Nachtragsvoranschlages besprochen.

Es wurde beschlossen, den überarbeiteten Entwurf dem Gemeindevorstand bzw. dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag:

Bürgermeisterin Krispel stellt den Antrag, den Voranschlag 2021 inkl. der Beilagen wie z.B. den mittelfristigen Finanzplan 2021 – 2025 und dem Dienstpostenplan zu beschließen / genehmigen.

1. Voranschlag

Die Zusammenfassung der im Voranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen.

	Mittelaufbringung	Mittelverwendung
1. Finanzierungshaushalt	€ 5,472.200,--	5,894.200,--
Einzahlungen operative Gebarung	€ 4,313.700,--	Seite 57
Auszahlungen operative Gebarung	€ 3,447.100,--	Seite 57
Einzahlungen investive Gebarung	€ 558.500,--	Seite 57
Auszahlungen investive Gebarung	€ 2,216.200,--	Seite 57
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	€ 600.000,--	Seite 58
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	€ 230.900,--	Seite 58
Sowie Finanzierungshaushalt gesamt 1. und 2. Ebene (Anlage 1b) – interne Vergütungen enthalten Seite 59 - 64		

	Mittelaufbringung	Mittelverwendung
2. Ergebnishaushalt	€ 4,916.700,--	4,074.400,--
Summe Erträge	€ 4,494.700,--	Seite 27 / 31
Summe Aufwendungen	€ 4,049.700,--	Seite 27 / 31
Der Finanzierungshaushalt ergibt sich ein Minus von € 422.000,-- Seite 58 und 64.		

2. Kassenkredit

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben kann die Gemeinde nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung einen Kassenkredit in der Höhe von EUR 386.336,42 aufnehmen.

Bank Austria	€ 350.000,--
Sparkasse Hainburg – Bruck – Neusiedl	€ 36.336,42.

(Dieser darf ein Zehntel der veranschlagten Einnahmen des ordentlichen Haushaltes nicht überschreiten).

3. Dienstpostenplatz

Die Besetzung von Dienstposten der Gemeinde, ihrer Anstalten und Betriebe darf ebenso wie die Besoldung der Bediensteten nur nach dem beigeschlossenen Dienstplan erfolgen.

4. Abgeänderte Nutzungsdauer

Dies wurde bereits im Gemeinderat am 18.12.2019 Top 4 beschlossen.
Es gibt derzeit keine Abänderung / Ergänzung.

5. Gesamtbetrag der Darlehen sowie der Gesamtbetrag der Zahlungsverpflichtungen, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommen.

2021 sind keine Leasingfinanzierungen geplant.

Einzelnachweis über Finanzschulden und Schuldendienst (Anlage 6c) ab Seite 185

Geplante Darlehensaufnahme 2021

Zweimal € 300.000,-- für die Abwasserbeseitigungsanlage.

6. Mietverhältnis

2021 ist nicht geplant ein neues Mietverhältnis (Anmietung durch die Gemeinde Lanzendorf) abzuschließen

7. Nachweis der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung

Investitionsnachweis ab Seite 211

Debatten: keine

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeinderat Peter Stumpf betritt um 18:58 Uhr den Sitzungssaal.

Punkt 4:

Bürgermeisterin Krispel berichtet über den erstellten Umweltbericht.

Der Bericht wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates übermittelt.

Vorher wurde er von der eNu zur Genehmigung bzw. Überarbeitung übermittelt.

Antrag:

Bürgermeisterin Krispel stellt den Antrag, den Umweltbericht zu genehmigen.

Debatte: keine

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Der Umweltbericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5:

Bürgermeisterin Krispel berichtet über den erstellten Energiebericht 2019, welcher von Frau DI Honeder erstellt wurde.

Der Bericht wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt.

Antrag:

Bürgermeisterin Krispel stellt den Antrag, den Energiebericht 2019 zu genehmigen.

Debatte: keine

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

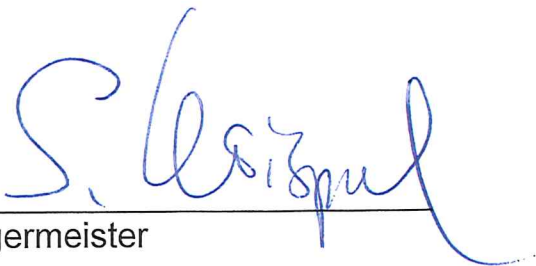
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeisterin Krispel wünscht den Mitgliedern des Gemeinderates und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Amtsleiter Köllnhöfer bedankt sich namens der Bediensteten der Gemeinde für die geehmigten Gutscheine anlässlich des Weihnachtsfestes.

Abschließend wünscht er ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Prosit Neujahr.

Bürgermeisterin Krispel schließt um 19:08 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

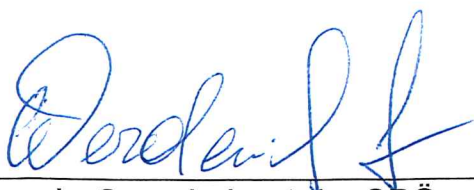


Bürgermeister



Schriftführer

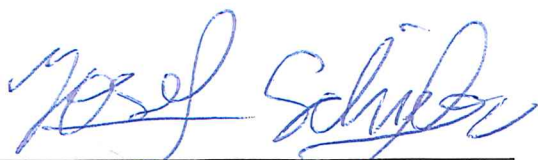
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 25.2.2021 genehmigt.



gesch. Gemeinderat der SPÖ
Vizebürgermeister



gesch. Gemeinderat der ÖVP



Gemeinderat der Liste Josef